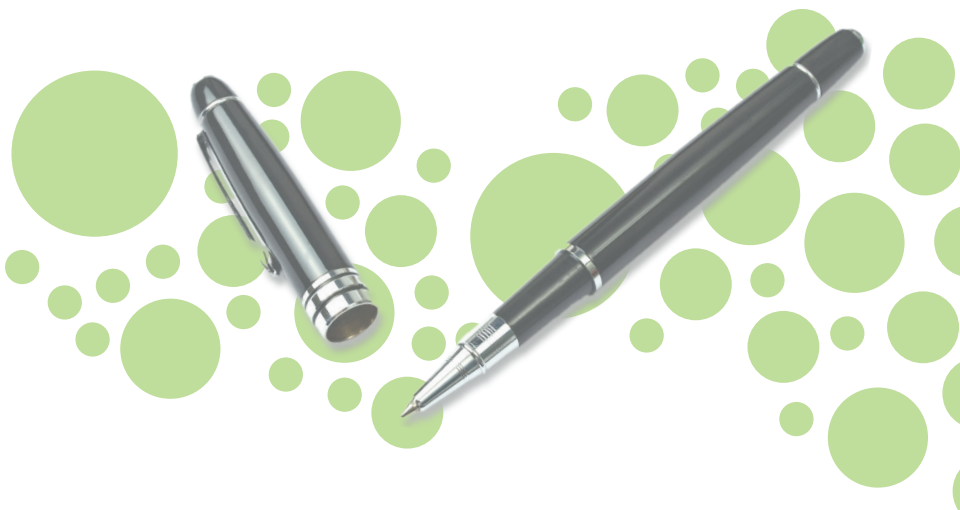


Im Takt der Maschinen

Zukunft Arbeit(sfrei)

**21. Informationstag des Österreichischen
Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung
29. September 2016, in Linz**



21. BGF-Infotag *Herzlich willkommen*

Diese Broschüre „taktet“ Sie durch die heutige BGF-Tagung und liefert Ihnen Orientierung und Informationen zum Programm.

Wir beleuchten heute das Spannungsfeld „Mensch und Maschine“ in der Arbeitswelt der Zukunft. Hochkarätige ExpertInnen offenbaren Ihre Sicht der Dinge.

Benutzen Sie diese Broschüre für Ihre Notizen und zum Festhalten Ihrer gesammelten Inputs dieser Tagung.



21. BGF-Infotag **Herzlich willkommen**

Vorab ein herzliches Dankeschön, dass Sie sich für den 21. BGF-Infotag des Netzwerks BGF unter der Schirmherrschaft der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse Zeit genommen haben. Das vorweg: Sie werden es nicht bereuen.

Der BGF-Infotag bietet jährlich die Möglichkeit, zusammen zu kommen, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen. Die thematischen Schwerpunkte variieren von Jahr zu Jahr. So wurde auch heuer ein brandaktuelles und brisantes Thema aufgegriffen, wenngleich ich an dieser Stelle den hochkarätigen ReferentInnen nicht vorgreifen möchte. Mir ist eher an dem eigentlichen Ziel des BGF-Infotages gelegen.

Viele von Ihnen sind mit der Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung im eigenen Unternehmen befasst. Sie werden mir vermutlich beipflichten, dass diese Aufgabe oftmals mühselig, kraftraubend aber dennoch unverzichtbar ist. Gesundheitsmanagement ist zweifelsfrei das „Bohren harter Bretter“. Insofern ist uns auch daran gelegen, dass Ihnen die Möglichkeit gegeben wird, neue Motivation zu schöpfen und sich inspirieren zu lassen.

DDr. Oskar Meggeneder als Vorreiter im Bereich der Gesundheitsförderung hat die Entwicklung der BGF beim letztjährigen Jubiläums-BGF-Infotag derart beschrieben, dass diese von einem zarten Pflänzchen zu einer starken Bewegung geworden ist. Diese Entwicklung haben Sie zu einem Gutteil mitgetragen. Verstehen Sie den BGF-Infotag insofern nicht nur als Ort der Vernetzung und des Lernens, sondern auch als Dankeschön für Ihre Leistung.

Lassen Sie sich gut unterhalten und nutzen Sie dieses Büchlein, um Wissen und Inspiration mit nach Hause bzw. mit in ihr Unternehmen zu nehmen. Herzlichen Dank für Ihr Kommen.

Mag. Christoph Heigl

Koordinationsstelle des Netzwerks BGF



21. BGF-Infotag **Programm**

9:00 Uhr **Registrierung**

9:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnungsrunden**

- Albert Maringer (Obmann OÖ Gebietskrankenkasse)
- Mag. Dr. Andrea Wesenauer
(Direktorin OÖ Gebietskrankenkasse)

- Mag. Monika Gebetsberger, PM. ME (Land OÖ)
- Dir. Stv. Franz Molterer, MAS (Arbeiterkammer OÖ)
- Dr. Erhard Prugger (Wirtschaftskammer OÖ)
- Dir. Mag. Marina Pree-Candido (AUVA Landesstelle Linz)

- Dr. Gert Lang (Fonds Gesundes Österreich)
- Mag. Stefan Spitzbart (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)
- Mag. Christoph Heigl
(Koordinationsstelle des Netzwerks BGF)

10:00 Uhr **›Future Work - Future Health.
Trends und Megatrends für die Arbeitswelt und das
Gesundheitswesen von morgen‹**

- Matthias Horx

11:00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **›Krisensituationen und deren psychologische Gesetze‹**

- Mag. Dr. Thomas Müller

13:00 Uhr **Mittagspause**

21. BGF-Infotag **Programm**

14:15 Uhr **1. Durchlauf im Stundentakt (1-3)**

Zur Auswahl

Alle Takte finden zweimal statt. Somit besteht die Möglichkeit, zwei „Ein-Stundentakte“ zu besuchen.

Takt 1: ›Jugend 2016‹

Voll motiviert, aber manchmal auch ganz schön fertig

- Mag. Bernhard Heinzlmaier
 - Betrieb stellt seine Erfahrungen aus der Praxis vor
- Moderation: Mag. Martin Block (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)

Takt 2: ›Made by Mensch!‹

Warum die digitale Revolution nur mit innovativer Evolution gelingt!

- Mag. (FH) Michaela Lindinger, MSc
 - Betrieb stellt seine Erfahrungen aus der Praxis vor
- Moderation: Mag. Reingard Resch (Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau)

Takt 3: ›Markttreffpunkt des Österreichischen Netzwerks BGF (ÖNBGF)‹

- Koordinationsstelle des Netzwerks BGF sowie die Regional- und Servicestellen stellen ihre Angebote vor
- Moderation: Mag. Christoph Heigl (Koordinationsstelle des Netzwerks BGF)

15:15 Uhr **Pause**

15:45 Uhr **2. Durchlauf im Stundentakt (1-3)**

16:45 Uhr **Pause**

16:50 Uhr **Abschlussworte im Großen Saal**

17:00 Uhr **Ausklang bei Führung oder Brass-Quintett**

17:30 Uhr **Ende**

Moderation: Claudia Woitsch (ORF)

**>Future Work – Future Health.
Trends und Megatrends für die Arbeitswelt
und das Gesundheitswesen von morgen<**

- Vom Reparaturbetrieb zum Vitalitätsbetrieb
- Wie Unternehmen sich verwandeln
- Ganzheitliche Gesundheit und Achtsamkeitstrend



Matthias Horx

Matthias Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist (bei der Hamburger ZEIT, MERIAN und TEMPO) gründete er zur Jahrtausendwende das „Zukunftsinstitut“, das heute zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät. Seine Bücher wie „Anleitung zum Zukunftsoptimismus“ oder „Das Buch des Wandels“ wurden Bestseller. Als Gast-Dozent lehrt er Prognostik und Früherkennung an verschiedenen Hochschulen.

Als leidenschaftlicher Europäer pendelt er zwischen London, Frankfurt und Wien, wo er seit 2010 mit seiner Familie das „Future Evolution House“ bewohnt.

21. BGF-Infotag 10:00 Uhr: Vortrag Matthias Horx

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

>Krisensituationen und deren psychologische Gesetze<

- Krisen und komplexe Herausforderungen, insbesondere, wenn Sie sich über längere Zeit erstrecken, besitzen Ihre eigene Logik. Wer Sie erkennt und damit umgehen kann, hat die Möglichkeit daran zu wachsen.
- Wie viel „Ego“ braucht der Mensch und wie viel braucht er davon, wenn er in eine persönliche, inhaltliche, emotionelle oder psychologische Krise gerät?
- Die Gesetze der Kriminalpsychologie geben klare Richtlinien, ein Ausflug in die Geschichte zeigt Beispiele, was man tun sollte, aber auch was man tunlich unterlassen sollte.



Mag. Dr. Thomas Müller

Die Grundausbildung für Sicherheitswachebeamte in der Bundespolizeidirektion Innsbruck bildete 1982 Müllers Einstieg in die Polizeiarbeit.

Er studierte Psychologie und begann 1993 im Innenministerium den Kriminalpsychologischen Dienst aufzubauen. Müller absolvierte Spezialausbildungen im Bereich der Strafrechtspflege, Kriminologie und der Verbrechensanalyse. Durch seinen Kontakt zum FBI und einen Lehraufenthalt in den Vereinigten Staaten bei Spezialisten der Kriminalpsychologie qualifizierte er sich weiter. Er war unter anderem bei der Ermittlung der Serientäter Jack Unterwiesing in Österreich, Horst David und Frank Gust in Deutschland, Moses Sithole in Südafrika, Mischa Ebner in der Schweiz und dem Briefbomber Franz Fuchs in Österreich aktiv. Buch: Bestie Mensch.

21. BGF-Infotag **11:30 Uhr: Vortrag Mag. Dr. Thomas Müller**

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Medienaktion

Unter dem Titel „Rundum – die Betriebliche Gesundheitsförderung“ werden beim diesjährigen BGF-Infotag die Vorteile der BGF mit Hilfe von großen, grünen Gymnastikbällen dargestellt. Auf den Bällen sind ausgewählte Nutzen und Vorteile der BGF zu sehen: „Senkt Krankenstände“, „Stärkt Motivation“, „Steigert Produktivität“, „Erhöht Arbeitszufriedenheit“ und „Verbessert Betriebsklima“.

Die Aktion soll das Thema BGF anschaulich und ansprechend darstellen, während die grünen Bälle an das Design des BGF-Netzwerk-Logos erinnern.



Wir laden Sie herzlich zu unserem Mittagsbuffet ein

Dies ist der perfekte Rahmen Ihre Netzwerke zu erweitern und mit anderen TeilnehmerInnen sowie den ReferentInnen in Kontakt zu treten.

Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Vormittag Revue passieren und sich einstimmen auf den Nachmittag sowie auf den Ausklang bei Führung oder Brass-Quintett.



**Takt 1: >Jugend 2016<
Voll motiviert,
aber manchmal auch ganz schön fertig**

Das Hauptproblem der heutigen Jugend ist der ständige Druck, der auf ihr lastet. Alles muss klappen und das sofort. Diese Pflicht zur perfekten Performance macht die jungen Menschen fertig. Psychische Überbelastung ist häufig die Folge, die sich in Erschöpfungssymptomen zeigt. Depressionen breiten sich aus und schlagen auf den Körper durch. Die österreichischen Jugendlichen tragen eine relativ hohe Beschwerdelast. Es ist dringend notwendig darüber nachzudenken, wie die Jugend entlastet werden kann! Es geht auch um die Veränderung der Rahmenbedingungen, unter denen junge Menschen heute leben, lernen und arbeiten müssen.



Mag. Bernhard Heinzlmaier

Ehrenamtlicher Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturfor-
schung in Wien und Hamburg. Hauptberuflich leitet er die
tfactory-Trendagentur in Hamburg. Zahlreiche Fachpublikati-
onen, darunter: Generation Ego: Die Werte der Jugend im 21.
Jahrhundert“ (Promedia Verlag, 2013), Verleitung zur Unruhe
(Ecowin Verlag, 2015).

Universitäre Lehraufträge an der Universität für angewandte Kunst
in Wien und Studiengang Soziale Arbeit an der FH Joanneum in Graz.
Arbeitsschwerpunkte: Jugendpolitik, Freizeitforschung, Gesundheits-
förderung/Gesundheitskommunikation, jugendkulturelle Trends, Ziel-
gruppenkommunikation, Lifestyleforschung.



Erfahrungen aus der Praxis:

Siegfried Lehner

Leiter Lehrwerkstätte,
Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG

**Takt 2: >Made by Mensch<
Warum die digitale Revolution
nur mit innovativer Evolution gelingt!**

Gewinnen in der digitalen Industrie heißt nicht die letzten technologischen Highlights zu implementieren sondern die besten menschlichen Talente an Schlüsselpositionen im Unternehmen zu begeistern. Innovationsfähigkeit und Agilität als neue Erfolgsparameter brauchen leistungsfähige, gesunde und v.a. motivierte Menschen mehr denn je. Aber woher nehmen, wenn doch demographische Entwicklungen, Mitarbeiterzufriedenheitsindex und digitale Affinität der unterschiedlichen Generationen im eigenen Unternehmen die Sache alles andere als leicht machen?



Mag. (FH) Michaela Lindinger, MSc

Die Gründerin von brain in spa, Plattform für Leistung und Gesundheit in der digitalen Industrie kombiniert als Betriebswirtin mehr als 10 Jahre Managementenerfahrung in der internationalen Strategieberatung mit psychologischer Expertise basierend auf einem Masterstudium an der University of East London.

Die von ihr entwickelte NOWING® Formula bringt v.a. Millennials wieder zu mehr Produktivität und Motivation im digitalen Zeitalter. Seit 2015 ist sie Mitglied im weltweiten Forbes® Coaches Council und Mitglied der International Society for Coaching Psychology



**Erfahrungen aus der Praxis:
Dipl.-Ing. Peter Wurm**

Geschäftsführung Firma SYSCO EDV ist Vertrauenssache GmbH

- ▶ Alle Takte finden zweimal statt, jeweils um 14.15 Uhr und um 15.45 Uhr. Sie haben sich für zwei der drei „Takte“ angemeldet. Sie finden in der Broschüre (Beilage) Ihre Taktanmeldungen.

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

21. BGF-Infotag **14:15 Uhr und 15:45 Uhr: Takt 3**

Takt 3: >Markttreffpunkt des Österreichischen Netzwerkes BGF<

Koordinationsstellen des Netzwerkes BGF sowie die Regional- und Servicestellen stellen ihre Angebote vor.



Mag. Christoph Heigl

Koordinationsstelle des Netzwerkes BGF

Regional- und Servicestellen des Netzwerkes BGF:



**Burgenländische
Gebietskrankenkasse**



NÖ Gebietskrankenkasse



**Steiermärkische
Gebietskrankenkasse**



**Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter**



**Fonds Gesunde Betriebe
Vorarlberg**



OÖ Gebietskrankenkasse



Tiroler Gebietskrankenkasse



**Versicherungsanstalt für
Eisenbahnen und Bergbau**



**Kärntner
Gebietskrankenkasse**



Salzburger Gebietskrankenkasse



Wiener Gebietskrankenkasse

- ▶ Alle Takte finden zweimal statt, jeweils um 14.15 Uhr und um 15.45 Uhr. Sie haben sich für zwei der drei „Takte“ angemeldet. Sie finden in der Broschüre (Beilage) Ihre Taktanmeldungen.

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ausklang bei Führung oder Brass-Quintett

● Führung

Wir laden Sie recht herzlich zu einer Führung durch die Anton Bruckner Privatuniversität ein. Entdecken Sie die Räumlichkeiten aus einer ganz anderen Perspektive und sammeln Sie Informationen und Eindrücke durch eine persönlich für Sie erstellte Tour.

● Brass-Quintett

Wir laden Sie recht herzlich zum eigens für Sie zusammengestellten Brass-Quintett ein und stimmen Sie sich auf die bevorstehende Heimreise ein.

Zu welchem Ausklangspart Sie sich angemeldet haben, sehen Sie auf Ihrem Namenskärtchen

● Blauer Punkt steht für Führung durch die Universität

● Grauer Punkt steht für Brass-Quintett



21. BGF-Infotag **Kontakt**

Wir sind für Sie da:



Bettina Stadlmayr MSc

Regionalstelle Oberösterreich

Tel.: 05 78 07 - 10 35 19

E-Mail: bettina.stadlmayr@ooegkk.at



Pia Oberprantacher

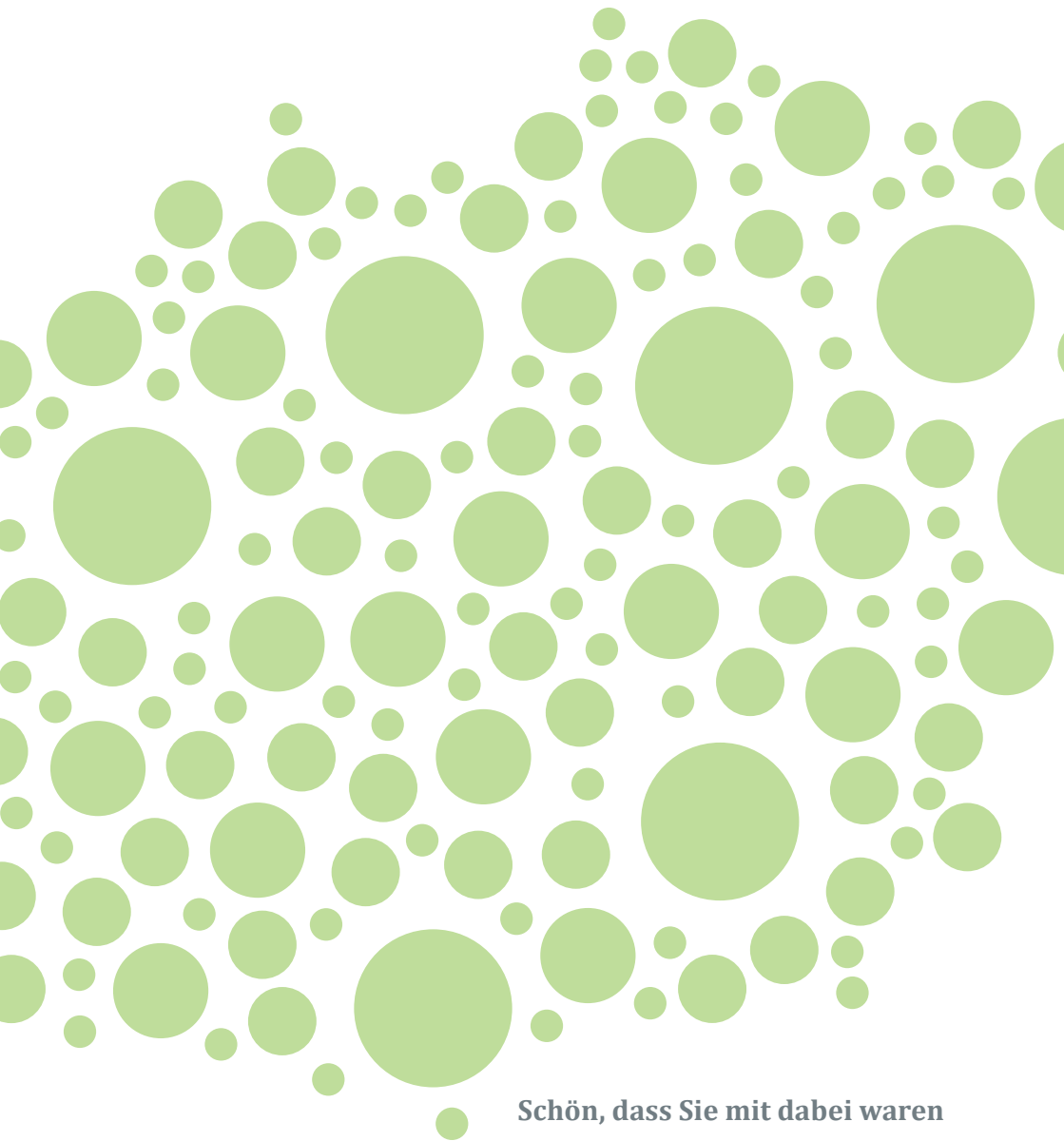
Tel.: 05 78 07 - 10 35 16

E-Mail: pia.oberprantacher@ooegkk.at



Durch die Tagung begleitet Sie die Moderatorin

Claudia Woitsch (ORF)



Schön, dass Sie mit dabei waren

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen
bei der nächsten BGF-Infotagung 2017 in
Niederösterreich.